

The logo consists of the letters 'AK' in a bold, red, sans-serif font, centered within a white square that has a red border. The square is tilted slightly to the right.

**AK**

The logo consists of the word 'WIEN' in a white, sans-serif font, centered on a solid red square. The square is tilted slightly to the right.

**WIEN**

# **GPA KLIMAFORUM**

**22. JUNI 2022**

**MICHAELA NEUMANN, ABTEILUNG ARBEITSMARKT UND  
INTEGRATION**

# KLIMAKRISE ALS SOZIALE FRAGE & SOZIAL-ÖKOLOGISCHE ARBEITSMARKTPOLITIK

1. STATUS QUO: AUSWIRKUNGEN DER KLIMAKRISE
2. VERANTWORTUNG: WAS GEHT UNS ALS ARBEITNEHMER:INNEN-INTERESSENSVERTRETUNGEN DAS AN?
3. WIE WIRKEN SICH KLIMAKRISE & KLIMAPOLITIK AUF DIE ARBEITSWELT AUS?
4. SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN ARBEITSMARKTPOLITIK
5. DIE ROLLE DER BETRIEBSRÄT:INNEN

# 1. STATUS QUO: AUSWIRKUNGEN DER KLIMAKRISE

- Schäden durch Extremwetterereignisse: Starkregen, Überschwemmungen, Hitzewellen, Dürren, Stürme
- Interessen der öst. Arbeitnehmer:innen schon heute betroffen:
  - Sturzfluten und Überschwemmungen Juli 2021
  - Murenabgänge Hallstatt 2021 und Kärnten 2022
  - Hitzewelle Mai/Juni 2022
- Teuerung & Anstieg der Lebenserhaltungskosten – Dürren & Ernteauffälle
- Anstieg Energiepreise im Zusammenhang mit Abhängigkeit von fossilen Energieträgern

## 2. WAS GEHT UNS ALS ARBEITNEHMER:INNEN-INTERESSENSVERTRETUNG DAS AN?

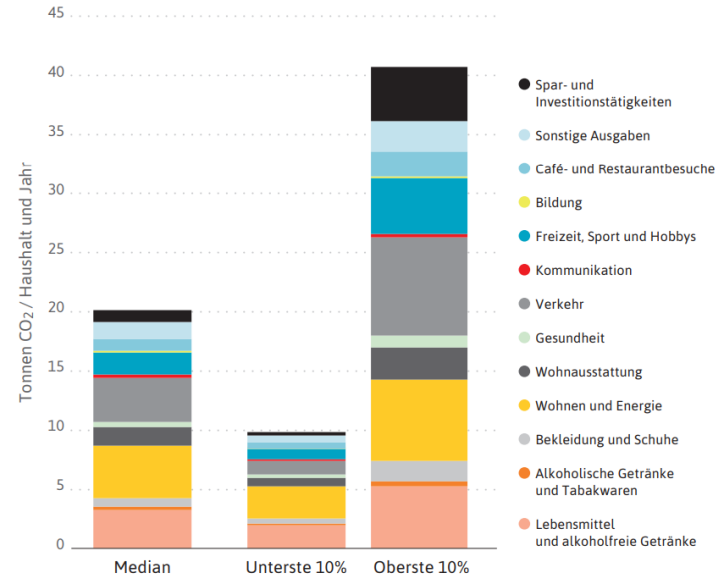
- **Wer ist von der Klimakrise und den Auswirkungen der Klimapolitik betroffen?**
  - → Menschen in Ö sind ungleich betroffen
- sozio-ökonomisch benachteiligte Gruppen überproportional betroffen:
  - geringes Einkommen, über 65 Jahre, gesundheitliche Einschränkungen, niedriger Bildungsstandard, Migrationsgeschichte
- **ABER: Wer ist verantwortlich für Treibhausgase?**

# 2. WER VERURSACHT DIE KLIMAKRISE?

- Ungleiche Verteilung der konsumbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Die obersten 10 Prozent der öst. Privathaushalte emittieren:
  - mehr als viermal so viel CO<sub>2</sub> wie die untersten 10 Prozent dieser Haushalte
  - mehr als doppelt so viel CO<sub>2</sub> wie der Medianhaushalt in Österreich

Quelle Grafik: Greenpeace 2020,  
[https://mobilitaet.greenpeace.at/assets/uploads/assets/uploads/GP\\_ReportKlimaungerechtigkeitAT.pdf](https://mobilitaet.greenpeace.at/assets/uploads/assets/uploads/GP_ReportKlimaungerechtigkeitAT.pdf)

Konsumbedingte CO<sub>2</sub>-Emissionen  
der österreichischen Privathaushalte



## 2. VERANTWORTUNG DER AN:INNEN-INTERESSENSVERTRETUNGE

- Klimakrise & Klimapolitik betreffen Lebenswelt der Mitglieder schon jetzt
- **Klimapolitik als Chance, soziale Forderungen in der Arbeitswelt durchzusetzen** → klimapolitisch sinnvolle Argumente unterstützen soziale Forderungen
- Arbeitnehmer:innen-Vertretung denkt sozial-ökologische Herausforderungen zusammen um eine **sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Politik** zu entwickeln
- **Ziel: Verbesserungen für breite Bevölkerungsschichten** und nicht nur für ausgewählte Milieus

# 3. AUSWIRKUNGEN KLIMAKRISE AUF DIE ARBEITSWELT

- Branchen, die unmittelbar und am stärksten von Klimaveränderungen und Extremwetterereignissen betroffen sind: Tourismus/Gastronomie, die Land- und Forstwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Baugewerbe
- Hitze, Dürren, Starkregen oder Überschwemmungen → Verschlechterung der Arbeitsbedingungen
- Auftragslage und Nachfrage verringern sich so, dass Arbeitnehmer:innen sich ihrer Beschäftigung nicht mehr langfristig sicher sein können
- → **Klimakrise als soziale Frage des 21. Jahrhunderts: ohne politische Gestaltung werden sich Diskriminierungen und bestehende Machtverhältnisse am Arbeitsmarkt und prekäre Arbeitsbedingungen verstärken**

# 3. AUSWIRKUNGEN KLIMAPOLITIK AUF DIE ARBEITSWELT

- ambitionierte Klimapolitik um Auswirkungen der Klimakrise abzufedern und die Interessen der öst. Arbeitnehmer:innen und ihren Lebensraum zu schützen
- **braucht: fundamentale Veränderungen im gesamten Wirtschaftssystem, der gesamten Arbeitsleistung und in der Arbeitsweise**
- betroffen sind Branchen, die keine zukunftsfähigen und nachhaltigen Produkte oder Dienstleistungen herstellen oder in klimaschädliche Wertschöpfungsketten eingebunden (z.B. Teile der Verkehrs- und Energiewirtschaft, Stahlerzeugung, chemische Industrie, Zementindustrie, Landwirtschaft, oder Zulieferbetriebe für die Automobilindustrie)



# 3. DEKARBONISIERUNG UND EIN GERECHTER ÜBERGANG

- Klimaschutz bedeutet eine Entwicklung der öst. Volkswirtschaft hin zu Kreislaufwirtschaft (Recycling, Reparatur), der Produktion und Verwendung von erneuerbaren Energien und den Dienstleistungssektoren (Bildungs- und Gesundheitswesen)
- Klimaziele ernst nehmen – und somit verhindern, dass Arbeitnehmer:innen die Konsequenzen der Klimakrise tragen – heißt auch: **bestehende Branchen sind von Konversionen hin zu klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen oder Stilllegungen betroffen**
- **Beschäftigte dieser Branchen → brauchen gute soziale Absicherung sowie spezifische Qualifizierungen und Alternativen hin zu klimafreundlichen Jobs**

# 4. SOZIAL-ÖKOLOGISCHE ARBEITSMARKTPOLITIK

- eine sozial gerechte aktive Arbeitsmarktpolitik trägt gestaltend zur Bekämpfung der Klimakrise bei, deshalb:
    - 1. zukunftsfähige, klimafreundliche Berufe**, die zum Gemeinwohl beitragen, präzisieren, sichtbar machen, aufwerten
    - 2. Qualifizierungen** für zukunftsfähige Berufe allen Arbeitnehmer:innen und arbeitssuchenden Personen zugänglich machen
    - 3. sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Beschäftigung** schaffen und fördern
- und so Arbeitnehmer:innen ein klimafreundliches und gutes Leben ermöglichen

# 4. MAßNAHMEN EINER SOZIAL- ÖKOLOGISCHEN ARBEITSMARKTPOLITIK

- klimapolitische Argumente unterstützen, was Gewerkschaften und AK schon lange fordern:
  - Aus- und Weiterbildungen, Bildungsgeld und Bildungsteilzeit
  - Arbeitszeitverkürzungen und eine gerechte Verteilung der Arbeitszeit zwischen den Geschlechtern,
  - Aufwertung der Gesundheits-, Pflege- und Bildungsberufe
  - bessere Zumutbarkeitsbestimmung und kürzere Wegzeiten für Bezieher:innen von Arbeitslosengeld
- **Ziel: Beschäftigte ermächtigen, prekäre Arbeitsverhältnisse zu verlassen und Berufs- und Einkommenskarriere zu verbessern**

# 5. ROLLE DER BETRIEBSRÄT:INNEN UND AUF DER BETRIEBLICHEN EBENE

## 1. Klimakrise in der Betriebsratsarbeit verankern

- proaktiv Zeit nehmen: Was wollen wir als BR beitragen? Was ist unsere Rolle? Was sind Möglichkeiten auf Ebene des Betriebs?
- **ACHTUNG: Verantwortung nicht auf Konsum-/Mobilitätsverhalten der einzelnen Arbeitnehmer:innen abschieben sondern:**
- **Klimafreundliche Produktionsweise ist eine strategische Frage auf Ebene der Unternehmensführung!**
- notwendig: kollektive Maßnahmen und betriebliche Verantwortung der Gestaltung!
- **Klimaschutz ist mehr als das individuelle Verhalten am Arbeitsplatz, sondern die Auswirkungen von Tätigkeit/Produkten/Dienstleistungen**

# 5. ROLLE DER BETRIEBSRÄT:INNEN UND AUF DER BETRIEBLICHEN EBENE

## 2. Verantwortung der Unternehmensführung und Transparenz einfordern

- notwendig: mittel- und langfristige Unternehmensstrategie zur Dekarbonisierung
  - **Einbindung der Belegschaft und des BR: ihr kennt die Produktionsprozesse – Klimakrise als Chance, aktiv zu werden und eure Themen einzubringen**
  - mittelfristige Personalplanung
  - Recht auf Weiterbildung
  - Bildungsbudget in der Betriebsvereinbarung
  - betriebliche Ausbildung von Lehrlingen
- Nachhaltigkeitsberichterstattung ab 2023

AK

**HERZLICHEN DANK!**



## Kontakt

### Arbeiterkammer Wien

Prinz Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien

### Michaela Neumann

 +43 1 50165 – 13829

 [michaela.neumann@akwien.at](mailto:michaela.neumann@akwien.at)

 [wien.arbeiterkammer.at](http://wien.arbeiterkammer.at)